

Nur Gas geben

– nicht mit uns.



Sportleiterseminar 2009 des PCD in Leipzig.

Eine Frage, die später nochmals diskutiert werden sollte, lautet: »Wo ist für Porsche Fahrer der Mittelpunkt Deutschlands?«

War das Steigenberger Airporthotel in Frankfurt in den letzten 20 Jahren »der Nabel der Welt«, weil es per Flugzeug/BAB einfach gut zu erreichen ist, so entschied der Vorstand des PCD, das Sportleiterseminar mit anschließender HV dieses Jahr in Leipzig stattfinden zu lassen. Die Gründe ... siehe unter HV.

■ War es die Thematik oder war es die »Neugier Leipzig?« Auf jeden Fall ist/war keinem der Anwesenden in Erinnerung, jemals so viele Sportleiter bzw. Vertreter aus den Clubs bei der ersten Großveranstaltung des PCD begrüßt zu haben! Im Dachverband Porsche Club Deutschland (PCD) sind derzeit 84 Clubs vertreten, davon waren 95 Vertreter aus mehr als 50 regionalen Clubs anwesend. Ein Rekord! Dieser Freitag, der 13. März, war somit der große Tag für Michael Haas, PCD Vorstand »Sport«, der für alles zuständig ist, »was vier Räder hat«. In seinem Rückblick – gespickt mit vielen Nuancen aus unzähligen Begegnungen an und neben den Rennstrecken – ließ er das vergangene Sportjahr Revue passieren. Das Erfolgskonzept hat einen Namen. Spaß, Sport, Geselligkeit – egal ob Fahrtraining,

Slalom, Motorsport oder das hautnahe Miterleben der Rennatmosphäre bei den PSC Motorsportweekends (Termine unter www.porsche-club-deutschland.de).

■ Über 50 Prozent aller **PCC Veranstaltungen** waren voll ausgebucht. Die Teilnehmerzahl stieg um zehn Prozent, die Anzahl der Nennungen um über 30 Prozent. Die Kapazitätsgrenzen auf den Rennstrecken sind erreicht. Den Spaß am Fahren bemerken auch die Betreiber und erhöhen Jahr um Jahr kräftig ihre Preise, was sich dann leider – zumindest teilweise – bei den Nennungsgeldern widerspiegeln muss. Im Reglement gab es keine großen Veränderungen. Die



Klasse 3 wurde nach oben, auf 410 PS korrigiert. PSC Fahrer, die PCC Veranstaltungen mitfahren, dürfen zwar, wenn sie gewinnen, auf das Tagessieger-Treppchen, werden aber ansonsten in keiner Jahreswertung mehr aufgeführt.

■ Fact ist für Michael Haas:

Die Porsche Club Cup Serie (PCC) ermöglicht jedem Interessierten das Fahren OHNE LIZENZ auf abgesicherten und gesperrten Strecken. Ihr Credo: Wir wollen an und mit unseren Autos Spaß haben, Freunde treffen, Geselligkeit leben. Ob man 2009 die zweistelligen Zuwachsraten aus dem Vorjahr noch toppen kann – das bleibt abzuwarten. Obwohl, die erste Großveranstaltung in Anneau du Rhin am 19. April ist bereits überbucht. Und bei vielen Mitgliedern stehen die neuen 997 in der Garage und warten sehnsüchtig auf den Saisonstart.

■ Der PCD bietet seinen Mitgliedern ein ideales Umfeld: Slalom

Slalompapst Heinz Weber ist unermüdlich unterwegs, um für seine Slalomfahrer optimale Voraussetzungen zu schaffen. Nach wie vor gibt es ein starkes Nord-Süd-Gefälle, und nur sehr zäh lassen sich die Teilnehmerzahlen steigern. Neu wird es im Jahr 2009 einen Porsche Gleichmäßigkeits-Slalom-Pokal geben. Ähnlich wie bei den Rennserien gilt es nicht nur »Gas zu geben«, sondern das mit Gefühl und Bedacht bei gleich 2 x 2 Wertungsrunden, wobei die Differenz in Sekunden und Pilonenumwerfen be- und gewertet wird. Das bietet einen neuen Anreiz für



32 Porsche Club Life 01 | 09



Einsteiger (auch die Frauen sollten sich hier angesprochen fühlen), die so das Gefühl von Gasgeben und Gaswegnehmen beherrschen lernen möchten.

■ **Cayenne** Für Dr. Gabriele Lehari, Leiterin des Cayenne-Registers, begann die Saison 2009 im kalten Winter (siehe Bericht Seite 80). Ein Cayenne auf der Rennstrecke – das muss nicht sein. Seine Stärken liegen im Offroad-Bereich und nicht auf'm Ku'Damm, der Kö oder der Maximilianstraße in München. Es ist mehr als verwunderlich, dass viele Cayenne Besitzer die Fähigkeiten ihres Autos unterschätzen bzw. gar nicht wissen, was er »in freier Wildbahn« so alles leisten kann. Und, keine Bange: Jeder (!) Cayenne kam bisher heil wieder zuhause an! »Ab in die Wüste« nach Marokko – das ist das große Highlight der Cayenne Saison 2009.

■ **Fahrsicherheitstraining** Fahren im Grenzbereich ist (auch) für Christian Striepen ein herrliches Gefühl. Gerade in Situationen, die uns im alltäglichen Autofahrerleben begegnen können, ist die Beherrschung unserer Porsche oftmals überlebenswichtig. Wer ist da nicht dankbar dafür, von erfahrenen Instruktoren Tipps und Tricks zu bekommen, die auf den eigenen Fahrstil, den eigenen individuellen Grenzbereich aufbauen. Was liegt

Porsche Club Days Hockenheim
31.07. – 21.08.2009

Dies ist die Pilotveranstaltung für einen einmal im Jahr stattfindenden Clubsport-Event. Die Veranstaltung bringt die Porsche Interessenten, ambitionierte Porsche Fahrerinnen und Fahrer, mit den Teilnehmern des PCD Club-Cup und des Porsche Sports-Cup zusammen. Jeder Teilnehmer kann die tollen Angebote, die mit einem Porsche möglich sind (Schnuppern, Testen, Freies Fahren, Fahrtraining, Gleichmäßigkeit, Rennen mit Serienreifen oder Slicks, Porsche Classic Cars, PCD Club-Cup), selbst erleben oder einfach nur als Zuschauer und Fan dabei sein.

da näher, als das mit anderen Porsche Clubs gemeinsam (z.B. bei einer Clubausfahrt) zu erleben. Regionale Clubs könnten und sollten hier auf die Erfahrungen in Planung, Organisation und Durchführung auf den PCD zurückgreifen. Das kann ihnen so manchen Ärger (auch mit Versicherungen etc.) ersparen.

■ Die von Porsche Deutschland initiierte **Porsche Sports-Cup-Serie (PSC)** entwickelt sich immer mehr zur europäischen Rennserie und wird, wie im Vorjahr wie-

derum an sechs Wochenenden, Porsche Begeisterte in ihren Bann ziehen. Nachdem nun in der Schweiz, in Italien und Schweden bzw. Skandinavien nach dem (unter wesentlicher Mithilfe von Michael Haas) erarbeiteten deutschen Reglement gefahren wird, treffen sich Mitte Juni erstmals die zehn besten Fahrer (Klasse 1–5) mit ihren Autos in Hockenheim. Auftakt der Rennsaison 2009 ist Ende April auf der legendären Rennstrecke des Nürburgrings (siehe Bericht Seite 18–19).

■ Was gibt es wesentlich Neues im Jahr 2009? Nun, nachdem es im vergangenen Jahr einige Kandidaten gab, die meinten, schneller fahren zu müssen, als denken zu können, und sich und andere damit in Gefahr brachten, wurde die »Tageslizenz« abgeschafft. Wer rote und gelbe Rennflaggen nicht unterscheiden kann, hat auf den Rennstrecken nichts verloren, da sind und waren sich alle Anwesenden einig.

Nun muss jeder **PZ Trophy Teilnehmer (ehemals Porsche Sports Cup Challenge)** eine DMSB-A-Lizenz vorweisen, die er im Rahmen eines DMSB-Lehrgangs (am 29. März auf dem Hockenheim Grand Prix-Kurs, WPC/PCD, oder am 18. April in Anneau du Rhin, PC Kirchen-Hausen) erwerben kann bzw. muss. >

Hauptversammlung PCD

Standing Ovationen für den Vorstand



Ehrung für 18 regionale PC fürs 10-, 15-, 25- und 30-jährige Jubiläum



Außerordentlich viel Lob gab es für den amtierenden PCD-Vorstand.



Der Vorstand des PCD: Dr. Fritz Letters, Michael Haas, Henning Wedemeyer

Anke Brauns, PD, erklärt das Mehrwertprogramm 2009

Vertreter der Clubs, die nach einem vom PCD gesponserten Abendessen anlässlich der Sportleitertagung spät ins Bett kamen, mussten früh wieder aufstehen. Sie trafen sich mit weiteren, eigens zur HV angereisten Präsidenten und Geschäftsführern im NH-Hotel in Leipzig zur alljährlichen Hauptversammlung. Die Ehrengäste wie am Vortag: Ilse Nädele als Ehrenpräsidentin und Internationale Botschafterin des PCD sowie Alt-Ehrenpräsident Leo Eigner, von Porsche Deutschland die »Seele des Clubs«, Anke Brauns. Heute mit dabei: Günter Klein, Notar, und Dieter Roszkopf, PCD Anwalt und Experte für Rechtsfragen. Die fleißigen Helferinnen der Geschäftsstelle, Inge Reichert-Zorzi und Lissy Kranz, hatten die neue PCD Kollektion aufgebaut (siehe Beilage in diesem PCLife-Magazin), das Podium des PCD Vorstands etwas »getrimmt«.



»Nur das Hals-Seidentuch«: die neue PCD-Kollektion

■ Pünktlich konnte der Vorstand, vertreten durch den Präsidenten/Geschäftsführer Dr. Fritz Letters, Sportleiter Michael Haas und Schatzmeister Henning Wedemeyer, die Clubpräsidenten/Geschäftsführer bzw. Vertretungen begrüßen. Die wichtigste Aussage von Dr. Fritz Letters vorab: »Die PCD Finanzierung 2009 ist gesichert!« Das ist natürlich eine beruhigende Aussage und soll/wird, wie der neue Etatplan zeigt, nicht zum über die Maßen Geldausgeben verleiten. Sparen ist auf jeden Fall angesagt, denn aller Krisen getrotzt, erhöhen die Rennstreckenbetreiber ihre Preise von Jahr zu Jahr – eigentlich unverstänlich. Ebenso verhält sich ein Teil der Hotellerie. Mit einer Unterbrechung (Neubau) war der PCD seit nunmehr über 20 Jahren Gast im Steigenberger Airporthotel. Mittig in Deutschland gelegen und für alle Clubvertreter gut per Bahn, Flieger und Auto zu erreichen. Was tun, wenn die Kosten neue »astronomische« Höhen erreichen und eigentlich in keinem Verhältnis zum Gesamtetat des PCD stehen? Dass das

Geld bekanntlich nur einmal ausgegeben werden kann, ist allseits bekannt. Möchten Sie, Ihr Club, das Geld in Form von Rückerstattungen, Pokalen und sonstigen Unterstützungen haben? Ja! Das sagte sich auch der PCD Vorstand und entschied, die Tagungskostenpauschale fast zu halbieren (!) – in Leipzig. Ebenfalls verkehrsgünstig für viele Gelegenheiten – und dabei viel Geld für Sie und Ihren Club gespart. Schon mal auf dem Spartrip, wählte die Versammlung, die zu circa 75 Prozent alle Clubs vertrat, fast einstimmig Stuttgart als zukünftigen HV Standort. Als Teilnehmer an den vielfältigen PCD und PC Veranstaltungen profitieren Sie nun, weil z.B. Nenngebühren nicht unbedingt wegen »Fremdkosten« erhöht werden müssen. Uns allen ist klar, dass die Aktivitäten unseres Clubs ohne die großzügige Unterstützung von Sponsoren nicht machbar sind. Mit ihrer finanziellen Unterstützung, mit der Bereitschaft, »Man-Woman-Power« bereitzustellen, sind sie Garanten für einen hochkarätigen Motorsport, der weltweit wohl einzigartig sein dürfte. So gilt unser aller Dank den beiden Unternehmen PAG/PD und unserem langjährigen Reifensponsor MICHELIN.

■ Im Übrigen war die Mitgliederentwicklung bei den regionalen PC »ordentlich«, mit einem Plus von zehn Prozent. Bei der Wachstumsförderung konnte sich der PC Brandenburger Tor profilieren. Der Lohn? Die komplette Rückerstattung seiner an den PCD abgeführten Beiträge. Ab 2009 gilt, dass nur noch die Clubs an diesem Programm teilnehmen können, die auch auf der HV anwesend sind. Das größte Highlight ist 2009 das große Deutschlandtreffen in Hamburg vom 27. bis zum 29. August (siehe Bericht auf Seite 35 und Beilage in diesem PCLife-Magazin). Für 2010 sind wieder Freundschaftstreffen geplant und 2010 wird der PC Berchtesgaden erneut ein großes Deutschlandtreffen organisieren.

»Cayenne & Friends« bildet dann in Vidiciatico (Ende Oktober) den Abschluss einer sicherlich heißen Porsche Saison 2009.

■ Ein weiteres Schmeckerl hatte **Anke Brauns** mit dem »Mehrwertprogramm«. Gibt es ja bereits die Schnuppertage während der PSC Veranstaltungen (u.a. selber fahren mit Instruktoren auf eigenen oder gestellten Fahrzeugen), so wurde für 2009 ein ganzes Paket geschnürt: Oldtimer GP Package, IAA Clubabend (genaue Daten folgen), vergünstigte Eintrittspreise ins Museum: vier statt acht Euro, und ein umfangreiches Porsche Club Kit, d.h. kostenlose Bereitstellung diverser Eventausstattungen und Materialien für ihre regionale Clubveranstaltung. Ebenfalls angeboten werden drei bis vier »Light-Werksbesichtigungen« in Zuffenhausen, erlesene Abendveranstaltungen im Porsche Museum, spezielle Tribünen- und Parktickets zum Porsche Tennis GP. Für alle Reisenden interessant ist das Buchen von Hotelzimmern unter einem »Porsche Code«.

■ Erstmals stellte sich der im letzten Jahr gewählte Schatzmeister des PCD, **Henning Wedemeyer**, den regionalen Clubvorständen. Sachlich und absolut kompetent präsentierte er sein Zahlenwerk. Fakt: Der PCD hat außerordentlich gut gewirtschaftet. Wer darf schon in diesen Zeiten behaupten, dass es sich, mit Zustimmung von Dr. Letters, nicht lohnt, noch mehr Geld zu sparen. **Krise**: ein Wort, das an diesem Wochenende nicht oft gefallen ist. Wie sagte doch unser Schatzmeister: »Am Ende des Jahres kann ich Ihnen sagen, ob die Zahlen stimmen.« Er muss es wissen: Er ist im Beruf – Steuerberater.

■ Wie sehr die Versammlung dem PCD Vorstand vertraut, war an der spontanen Reaktion zu sehen: Mit Standing Ovationen dankte sie dem PCD Vorstand für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Der gewohnt trockene Kommentar von Dr. Fritz Letters: »... Das gibt es eigentlich nur, wenn einer abdankt.« Wir sehen es aber eher als Ansporn für eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Foto/Text Frank J. Gindler ■